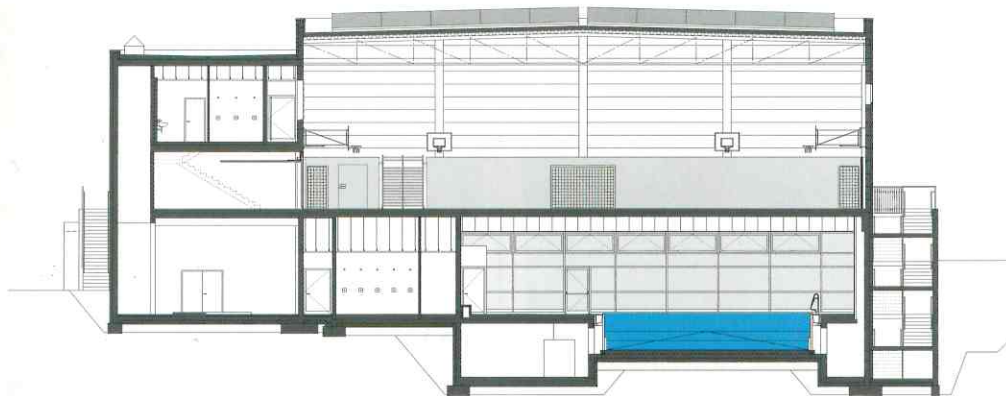


2 IN 1 - DER NEUE SPORTKOMPLEX REALSCHULE AM MAINDREIECK

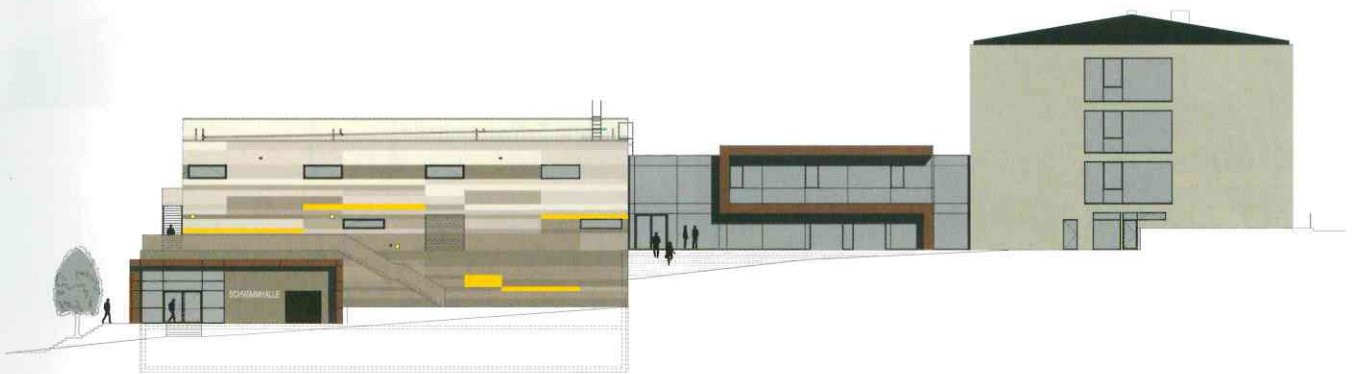
Bestehend aus Sport- und Schwimmhalle eröffnete an der staatlichen Realschule in Ochsenfurt im vergangenen Jahr der neue Sportkomplex. Beide Hallen befinden sich jedoch nicht etwa nebeneinander – übereinander wurde der Komplex auf vier Etagen angeordnet. Seither kann auf 2040 m² Schul- und Schwimmsport angeboten werden.

▼ Außenansicht





▲ Querschnitt



▲ Ansicht West

Architektur

Der Schulkomplex am Maindreieck ist in drei Gebäudeteile gegliedert: die Realschule (Bauteil A), den Verbindungsbau (Bauteil B) sowie den Sportkomplex (Bauteil C). In der Planung inbegriffen war jedoch nur der Ersatzneubau des Sportkomplexes als ein Baustein der Generalsanierung der Realschule am Maindreieck. Aufgrund der begrenzten Fläche und Hanglage ergaben sich Besonderheiten beim Bau des Sportkomplexes, weshalb man sich für die Anordnung auf mehreren Etagen entschied. So entstand ein kompakter Baukörper mit vier Geschossen. Verbindungsglied beider Gebäude ist das Bauteil B, durch das man ausgehend von der Realschule in den Sportkomplex gelangt, was durch ein Treppenhaus als auch barrierefrei durch einen Aufzug möglich ist. Für die öffentliche und vereinsportliche Nutzung besteht zudem an der Nordwestseite des Gebäudes ein separater Eingangsbereich auf direkter Ebene der Schwimmhalle im zweiten Untergeschoss. Hier sichert ein Drehkreuz mit Kassenbereich den Zugang auch außerhalb der Schulzeiten. Bis auf die Badewassertechnik, die sich unterhalb des Schwimmbeckens im Beckenumgang im dritten Untergeschoss befindet, sind auf der Schwimmhallenebene

alle zum Schwimmbetrieb gehörenden Räumlichkeiten sowie Technikräume angeordnet. Passiert der Badegast das Drehkreuz, öffnet sich nach Westen der Gang zu den Umkleidebereichen. In diesen sind zwei Nischen mit jeweils einem Frisiertisch sowie vier höhenverstellbaren Wandhaartrocknern eingelassen. Die nach Geschlechtern getrennten Sammelumkleiden mit jeweils zwei Einzelkabinen sind für mindestens 35 Personen ausgelegt. Auch diese sind barrierefrei erschlossen und man gelangt von dort auf direktem Weg zum Sanitärbereich mit je zehn Duschen und schließlich in die Schwimmhalle. Mit fünf 25 Meter-Bahnen und einer variierenden Wassertiefe von 0,9 bis 1,80 Meter eignet sich das Mehrzweckbecken sowohl für den Schwimmsport als auch für verschiedene Wassersportkurse. Fünf Startblöcke kennzeichnen die 2 Meter-breiten Schwimmbahnen. Angrenzend an den Hallenbereich sind weiterhin zwei Schwimmgeräte Räume, ein Raum für die Lüftungstechnik sowie der Erste-Hilfe- und Schwimmmeisterraum angeordnet. Von diesem ist über eine Treppe das dritte Untergeschoss mit der Badewassertechnik erreichbar. Hier besteht ein separater Zugang für Anlieferungen.



▲ Eingang Schwimmhalle

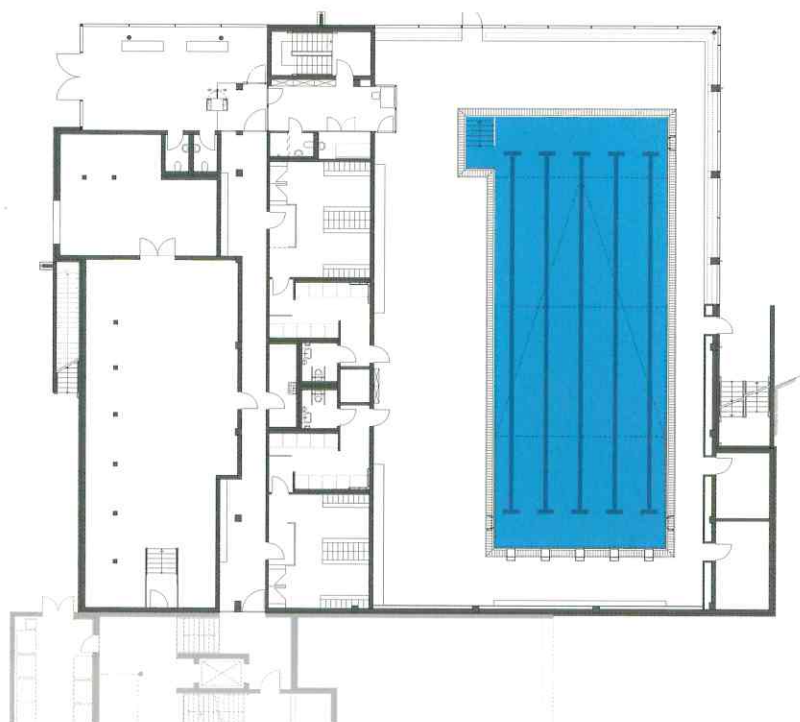


▲ Zugang Schwimmhalle

◀ Die Schwimmhalle liegt im 2. Untergeschoss

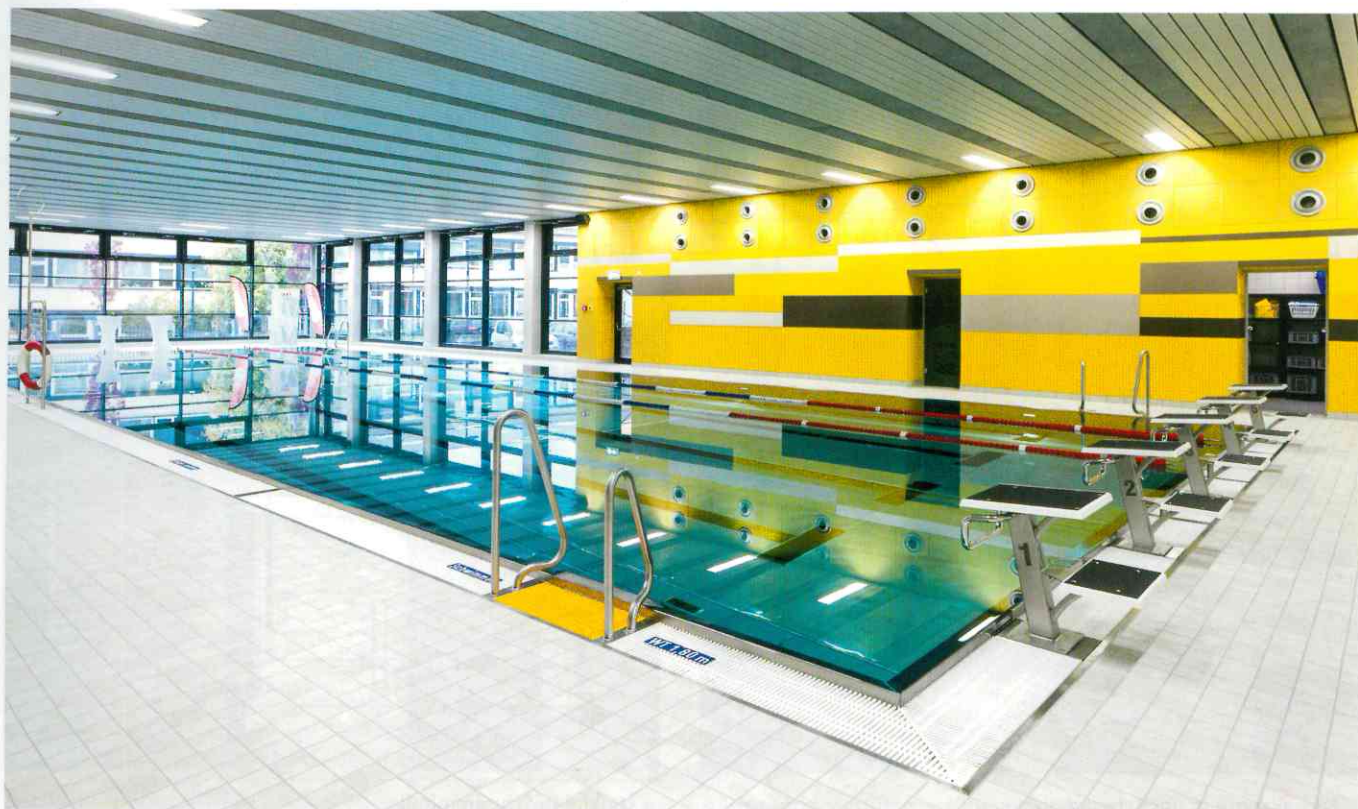
▼ 5 Bahnen zu je 25 m

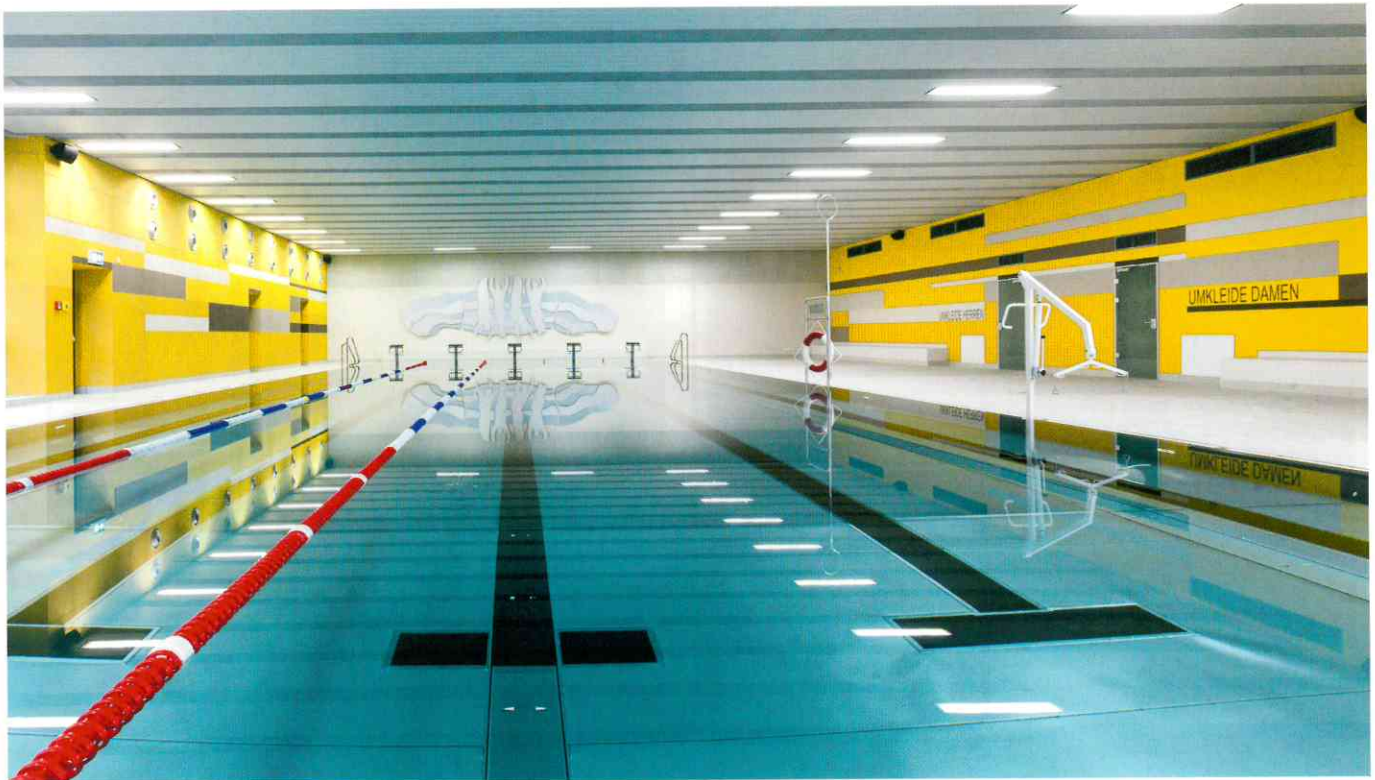




▲ Grundriss 2. Untergeschoss: Schwimmhalle

▼ Mehrzweckbecken

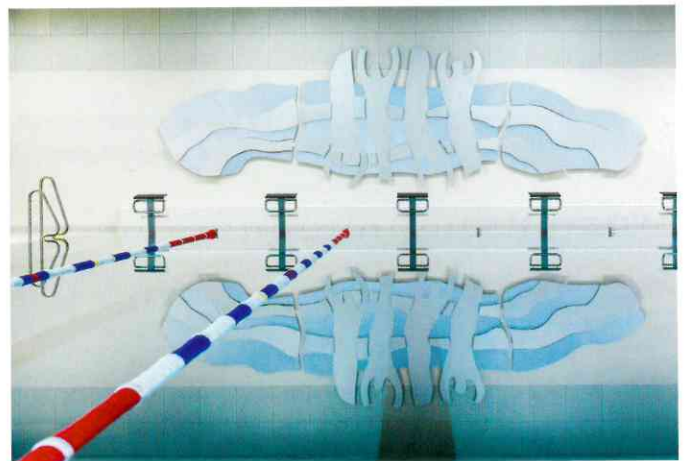




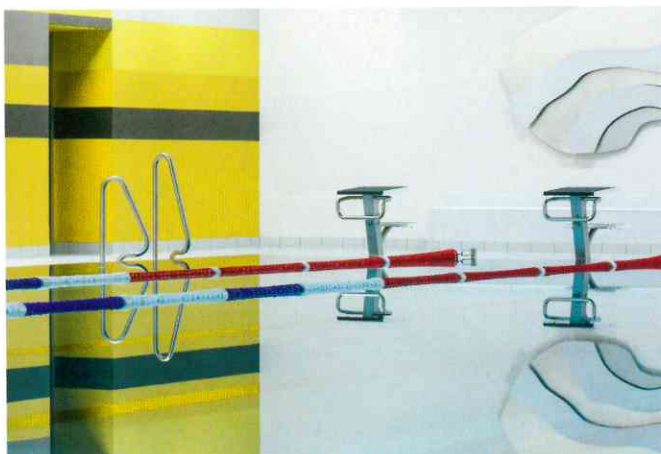
▲ Mehrzweckbecken



▲ Detail Startblöcke



▲ Kunstwerk aus Altbestand



▲ Farbakzente in der Schwimmhalle



▲ Umkleide Schwimmhalle



Außenansicht

PROJEKTBETEILIGTE

Bauherr: Landkreis Würzburg, 97074 Würzburg

Projektsteuerung: Guntau + Kunz, Kitzingen

Architektur Bauteil C,

LPH 1–9: Bauconcept® Planungsgesellschaft mbH,
09350 Lichtenstein/Sa.

Haustechnik, Badewassertechnik:

Schreier Ingenieure GmbH, 97076 Würzburg

Elektrotechnik: Ingenieurbüro Pfister, 97070 Würzburg

Tragwerksplanung: Walch + Och, 97070 Würzburg

Freianlagen: Kaiser + Juritza, 97070 Würzburg

Vermessung: ALPHA Vermessung, 97084 Würzburg

Bodengutachter: GMP Geotechnisches Institut,
97084 Würzburg

Bauphysik: Ingenieurbüro Sorge, 09449 Nürnberg

Brandschutz: Rassek und Partner, 97070 Würzburg

Unterwasserscheinwerfer: Wibre Edmund Breuninger
GmbH & Co.KG, 74211 Leingarten

Fotos: Bauconcept® Planungsgesellschaft mbH, Eva Schorno, Landratsamt Würzburg, Marion Friedrich, Landratsamt Würzburg, Stefan Bausewein, www.stefan-bausewein.de

PROJEKTDATEN

Inbetriebnahme:

Sporthalle: 11/2014

Schwimmhalle: 10/2015

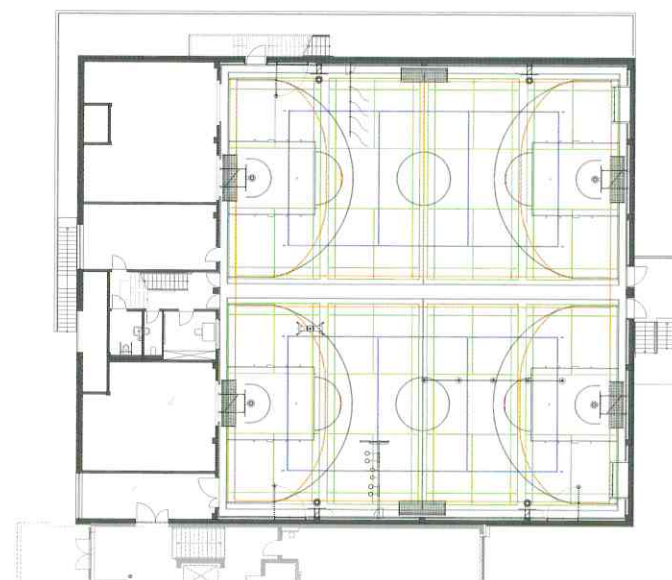
Sportfläche

Sporthalle: 810 m² bestehend aus 2 Feldern

Schwimmhalle: 250 m²



▲ Zugang Schwimmhalle



▲ Grundriss 1. Untergeschoss: Sporthalle

Verfolgt man den Gang an den Umkleiden und Fönplätzen bis zu seinem Ende weiter, gelangt man über das Treppenhaus oder den Aufzug im Bauteil B eine Ebene höher, die die Sporthallenfläche beherbergt. Diese Etage ist durch ein kleines Foyer erschlossen und es sind der Lehrer-, ein Erste-Hilfe-Raum sowie die sanitären Anlagen angeordnet. Über eine innenliegende Treppe erreicht man weiterhin die Galerie, die einen Überblick auf beide Spielfelder ermöglicht. Je Geschlecht befinden sich hier zwei Sammelumkleiden mit je einer Einzelkabine sowie eine Duschanlage und WCs. Eine barrierefreie Ausstattung ist gegeben. Weiterhin befinden sich auf dieser Ebene eine Lehrerumkleide mit Spinden und zwei getrennten Duschen sowie ein Reinigungsgeräteaum. Die Sporthalle misst 27 mal 30 Meter und bietet durch einen Trennvorhang die Möglichkeit, dass auf zwei Spielfeldern zu je 15 mal 27 Meter parallel Sportunterricht angeboten werden kann. Dafür stehen zehn montierte Basketballkörbe, drei schwenkbare Sprossenwände, eine Gitterleiter, vier Kletterstangen sowie eine Multischaukelanlage mit Kunstturnringen zur Verfügung. Zwei Geräte Räume, wovon je einer den beiden Sportflächen zugeordnet ist, plus ein Konditionsraum ergänzen das Angebot um weiteres Sportequipment. Im Regieraum wird die Steuerung für die Halle vorgenommen. Bei der Umsetzung des Sportkomplexes galt es primär, den Ansprüchen des Schul- und Vereinssportunterrichts gerecht zu werden.

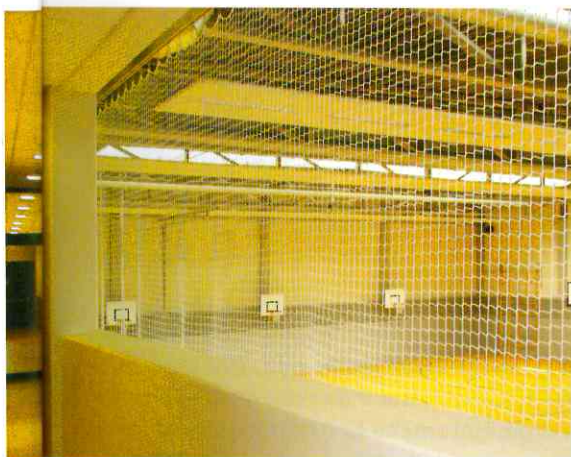


▲ Blick in die Sporthalle

Zudem sollte der Ersatzneubau eine harmonische Komposition mit der bereits generalsanierten Realschule bilden. Die Fassade des Sportkomplexes ist daher dezent und optisch passend zum Schulgebäude in warmen Grau-Brauntönen gehalten. Unterschiedlich farbige, aber in sich ruhig und harmonisch wirkende Farbböcke gliedern die Außenwände, die durch gelbe Elemente akzentuiert werden. Dadurch wird eine spannende Vielschichtigkeit erreicht, die die Auflösung der traditionellen Einteilung des Gebäudes in mehrere Etagen bewirkt. Dieses Farbkonzept wurde auch im Inneren des Ersatzneubaus fortgesetzt, hier allerdings

▼ Sporthalle





▲ Galerie Sporthalle



▲ Sammelumkleide Sporthalle

umgekehrt: Sowohl die Wandgestaltung als auch die Raumausstattung sind in Gelbtönen gehalten und werden durch warme Grau-Brauntöne akzentuiert. Auch das Design der Duschanlage erfolgt nach diesem Farbkonzept und setzt sich in der Schwimmhalle fort. Blickfang ist hier auch das Wandkunstwerk hinter den Startblöcken, das Schwimmer in Wellen abstrakt darstellt. Dieses wurde aus dem Altbestand erhalten und an gleicher Stelle positioniert. Das Farbprogramm der Gelb-Grau-Brauntöne wird in der Sporthallenebene weiter fortgesetzt und gliedert den Umkleide- und Sanitärbereich. Diese durchgängige

Farbwahl wurde konzipiert, um eine Verbindung vom Innen- und Außenbereich zu bewirken. Der neue Sportkomplex Ochsenfurt als Ersatzneubau für die sportliche Erweiterung der angrenzenden Realschule erfährt seit seiner Eröffnung eine positive Resonanz sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch den Vereinsmitgliedern und öffentlichen Badegästen. Schul- und Schwimmsportangebote konnten sichergestellt werden und finden fortan in moderner Umgebung mit einer zeitgemäßen Ausstattung statt. Die Auslastung sowohl während als auch außerhalb der Schulzeiten belegt die positive Resonanz.



Stuttgart
27.-30.09.2016
Stand 3B23



Lyon, France
15.-18.11.2016
Stand 6F86

WIBRE



Scheinwerfer 4.0133
1 POW LED white, 1,5 W
bis zu 230 Lumen
Opake Kunststoffkuppel
Edelstahl · IP68

Thermen & Badewelt Sinsheim, www.badewelt-sinsheim.de

LED-UNTERWASSERBELEUCHTUNG

WIBRE Elektrogeräte GmbH & Co. KG
info@wibre.de
+49(0)7131 9053-0
Leingarten/Germany

Made in Germany. Since 1919.
www.wibre.de